

Zustimmungsgesetz

**Abkommen  
über die Zuständigkeit des Amtsgerichts Hamburg für die seerechtlichen  
Verteilungsverfahren**

Das Land Baden-Württemberg,  
der Freistaat Bayern,  
das Land Berlin,  
das Land Brandenburg,  
die Freie Hansestadt Bremen,  
das Land Hessen,  
das Land Mecklenburg-Vorpommern,  
das Land Niedersachsen,  
das Land Nordrhein-Westfalen,  
das Land Rheinland-Pfalz,  
das Saarland,  
der Freistaat Sachsen,  
das Land Sachsen-Anhalt,  
das Land Schleswig-Holstein,  
das Land Thüringen  
und  
die Freie und Hansestadt Hamburg

schließen vorbehaltlich der Zustimmung ihrer verfassungsmäßig berufenen Organe nachstehendes Abkommen.

**§ 1**

Die seerechtlichen Verteilungsverfahren werden dem Amtsgericht Hamburg für das Gebiet der Länder Baden-Württemberg, Freistaat Bayern, Berlin, Brandenburg, Freie Hansestadt Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Freistaat Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen übertragen.

**§ 2**

Für die bei dem Inkrafttreten dieses Abkommens bereits anhängigen Verfahren verbleibt es bei den bisherigen Zuständigkeiten.

**§ 3**

Die Freie und Hansestadt Hamburg verzichtet auf Kostenausgleichsansprüche gegen die an diesem Abkommen beteiligten Länder; sie erhält die Einnahmen des Amtsgerichts Hamburg aus den ihm übertragenen Verfahren.

**§ 4**

Das Abkommen kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden, und zwar sowohl von der Freien und Hansestadt Hamburg gegenüber allen oder einzelnen Ländern als auch von den einzelnen Ländern gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg.

**§ 5**

Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden bei der Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg hinterlegt. Das Abkommen tritt mit dem Ersten des Monats in Kraft, der auf den Tag der Hinterlegung der letzten Ratifikationsurkunde folgt.<sup>1</sup> Die Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg teilt den übrigen an dem Abkommen beteiligten Ländern die Hinterlegung der letzten Ratifikationsurkunde mit.

**§ 6**

Mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens tritt das zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Freistaat Bayern, Berlin, Freie Hansestadt Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein und Freie und Hansestadt Hamburg geschlossene Abkommen über die Zuständigkeit des Amtsgerichts Hamburg für Verteilungsverfahren nach der Seerechtlichen Verteilungsordnung vom 3. November 1972 außer Kraft.

Berlin, den 6. November 1991

**Für das Land Baden-Württemberg**

**Der Justizminister  
gez. Helmut Ohnewald**

**Für den Freistaat Bayern  
Für den Ministerpräsidenten  
Die Staatsministerin der Justiz  
gez. Dr. M. Berghofer-Weichner**

**Für das Land Berlin  
Für den Regierenden Bürgermeister  
Die Senatorin für Justiz  
gez. Jutta Limbach**

**Für das Land Brandenburg  
Für den Ministerpräsidenten  
Der Minister der Justiz  
gez. Hans Otto Bräutigam**

**Für die Freie Hansestadt Bremen  
Der Senator für Justiz und Verfassung  
gez. Volker Kröning**

**Für das Land Hessen  
Die Hessische Ministerin der Justiz  
gez. Hohmann-Dennhardt**

**Für das Land Mecklenburg-Vorpommern  
Für den Ministerpräsidenten  
Der Minister für Justiz, Bundes- und  
Europaangelegenheiten  
gez. Ulrich Born**

**Für das Land Niedersachsen  
Für den Niedersächsischen Ministerpräsidenten  
Niedersächsisches Justizministerium  
gez. H. Alm-Merk  
(Ministerin)**

**Für das Land Nordrhein-Westfalen  
Für den Ministerpräsidenten  
Der Justizminister  
gez. Rolf Krumsiek**

**Für das Land Rheinland-Pfalz  
In Vertretung des Ministerpräsidenten  
Der Minister der Justiz  
gez. Peter Caesar**

**Für das Saarland  
Für den Ministerpräsidenten  
Der Minister der Justiz  
gez. Walter**

**Für den Freistaat Sachsen  
Für den Ministerpräsidenten  
Der Staatsminister der Justiz  
gez. Steffen Heitmann**

**Für das Land Sachsen-Anhalt  
Für den Ministerpräsidenten  
Der Minister der Justiz  
gez. Walter Remmers**

**Für das Land Schleswig-Holstein  
Für den Ministerpräsidenten  
Der Justizminister  
gez. Klingner**

**gez. Hans-Joachim Jentsch**

**Für das Land Thüringen  
Der Minister für Justiz, Bundes- und  
Europaangelegenheiten**

**Für den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg  
gez. Lore Maria Peschel-Gutzeit**

---

1 in Kraft: 1. März 1993 (Bek vom 26. März 1993, SächsGVBl. S. 250)